

[5562.] **G. Philipp's** Buchhandlung (H. Con-schal) in Frankenstein i/Schl. sucht einen Gehilfen, der von ordnungsliebender Natur und im Verkehr mit dem Publicum zuvorkommend ist. Gehalt bei freier Station zunächst 120 Thlr.

[5563.] Die **M. Aronsohn'sche** Buchh. (J. Jofowicz) in Bromberg sucht pr. 1. April a. c. einen jüngeren gut empfohlenen Gehilfen. — Gehalt bei freier Station im ersten Jahre 150 Thlr.

Bewerbsbriefe, mit Copie der Zeugnisse, gef. direct pr. Post.

[5564.] In meinem Geschäfte ist für 1. Mai eine Gehilfenstelle zu besetzen. Gut empfohlene junge Leute, welche mit allen buchhändlerischen Arbeiten, sowie mit den neueren Sprachen vertraut sind, wollen sich baldigst direct an mich wenden.

Heidelberg, d. 11. Februar 1869.

Ernst Mohr.

[5565.] Eine Sortiments-Buchhandlung in Rhein-bayern sucht eine durch Todesfall erledigte Gehilfenstelle sofort wieder zu besetzen. Zuverlässiges Arbeiten mit tüchtiger Sortimentskenntniß ist erforderlich. Offerten unter R. B. # 24. werden durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig befördert.

[5566.] Ein Gehilfe, der eine gute Handschrift besitzt und besonders im Buchführen bewandert ist, wird sofort gesucht. Es wird bemerkt, daß man ihn nur für 3 Monate zur Aus-hilfe wünscht; jedoch wird, bei guten Leistungen, ein weiteres Engagement in Aussicht gestellt. Umgehende Offerten unter M. # 10. befördert die Exped. d. Bl.

[5567.] Zum sofortigen Eintritt suche ich einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen, der womöglich auch einige Musikkenntnisse besitzt.

Mannheim, Februar 1869.

Tobias Loeffler.

[5568.] Zu baldmöglichstem Antritt suche ich einen Lehrling für meine Buchhandlung. Derselbe kann event. Aufnahme im Hause finden. Ich bitte wegen näherer Auskunft um directe Briefe.

Hamburg, Febr. 1869.

G. W. Niemeier.

Gesuchte Stellen.

[5569.] Ein seit 8 Jahren im Sortiments- und Verlagsbuchhandel thätiger, militärfreier Gehilfe, mit vollständiger Gymnasialbildung sowie der neueren Sprachen kundig, sucht zum 1. Mai ein dauerndes Engagement in einer Verlagsbuch-handlung, am liebsten Leipzigs.

Gef. Offerten hat Herr Herm. Fries in Leipzig die Güte zu befördern, ev. wird auch der Lehrprinzipal, Herr Emil Baensch (königl. Hofbuchhdlg.) in Magdeburg, bereitwilligst Aus-kunft ertheilen.

[5570.] Ein junger Mann, der zu Ostern d. J. seine Lehrzeit beendet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle. Antritt könnte am 1. April d. J. event. auch später erfolgen.

Offerten sub W. Nr. 8. besorgt die Exped. d. Bl.

[5571.] Ich suche für einen jüngeren Gehilfen, den ich sehr empfehlen kann, eine Stelle in einem lebhaftem Sortimentsgeschäft.

Antritt zum 1. Mai spätestens.

Eisleben.

Ruhnt'sche Buchhdlg.

(E. Gräfenhan.)

[5572.] Ein junger Mann, welcher seit 12 Jahren dem Musikalienhandel angehört und in seiner jetzigen Stellung 8½ Jahre thätig ist, sucht zum 1. April eine selbständige und womöglich dau-ernde Stelle.

Gef. Offerten unter A. P. # 23. hat die Exped. d. Bl. die Güte zu befördern.

[5573.] Ein junger Mann mit Gymnasialbil-dung (militärfrei), der seit 8 Jahren im Buchhan-del thätig und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht vom 1. Mai ab eine angemessene, dau-ernde Stellung.

Nöthigenfalls könnte der Eintritt auch zum 1. April stattfinden.

Herr W. Engelmann in Leipzig wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen und gef. Offerten unter Chiffre M. W. # 16. zu befördern.

[5574.] Für einen jungen Mann, militärfrei, der seine Lehrzeit in meinem Geschäfte beendet hat, suche ich zu Ostern, event. früher oder spä-ter, eine Gehilfenstelle, in der ihm Gelegenheit geboten wird, sich weiter fortzubilden, am lieb-ten in einer größern Stadt.

Gef. Offerten erbitte mir direct oder über Leipzig.

Siegen, 17. Febr. 1869.

Ph. Belle,

in Firma: Rogler's Buchh.

[5575.] Ein junger Mann mit guten Schul-kenntnissen sucht Stelle als Lehrling in einer, womöglich israelitischen Antiquariats-handlung. Näheres sagt A. Gabriel, Antiquar in Pader-born.

[5576.] Für einen jungen Mann von anstän-diger Familie, welcher Gymnasialschulbildung genossen, wird zum 1. April d. J. eine Lehrlings-stelle in einer soliden Buchhandlung gesucht. Kost und Logis im Hause des Prinzipals wird ver-langt und hierfür ein entsprechendes Kostgeld bezahlt.

Offerten werden franco direct erbeten durch die Rob. Schoene'sche Buchh. in Eisenberg.

Besetzte Stellen.

[5577.] Das Gesuch eines Gehilfen in Nr. 34 und 35 d. Bl. ist erledigt.

Coburg, 17. Febr. 1869.

E. Niemann jun.

Vermischte Anzeigen.

Clichés.

[5578.] Von den Illustrationen meiner Journale:

Allgemeine Familienzeitung.

Das Buch für Alle.

Blätter für den häuslichen Kreis.

offerire ich Clichés

in Schriftzeug pr. sächs. Quadrat Zoll à 3 Ngr.,

in Kupfer pr. sächs. Quadrat Zoll à 5 Ngr.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart. **Hermann Schönlein.**

[5579.] Diejenigen Handlungen, welche Leih-bibliotheksliteratur zu ermäßigten Preisen debiti-ren, ersuche ich um gef. Einsendung der betr. Verzeichnisse, da ich eine Anzahl Leihbibliotheken zu assortiren habe.

Leipzig.

Rud. Sieglar.

T. O. Weigel's Bücher-Auction in Leipzig.

[5580.]

Am 1. April kommen bei mir die hinter-lassenen Bibliotheken der Herren:

Geh. Medicinalrath Professor Middel-dorpf in Breslau,

Professor der Anatomie Colberg in Kiel

zur Versteigerung.

Der Katalog, welcher das Gesamtge-biet der Medicin, insbesondere aber die Chirurgie und ihre Hilfswissenschaften umfasst, ist sehr reichhaltig sowohl an Sel-tenheiten als an werthvollen Werken und Zeitschriften der Neuzeit.

Die Abtheilungen Diversa halte ebenfalls Ihrer Beachtung empfohlen.

Der beschränkten Auflage wegen wird der Katalog nur auf Verlangen versandt.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 20 Februar 1869.

T. O. Weigel.

[5581.] Soeben ist erschienen und gratis zu be-ziehen unser

Verlags-Katalog.

Derselbe enthält die Ladenpreise und ist, da die zu unserer Kenntniß gelangten Recensionen über unsere Verlagsartikel mit aufgenommen sind, zum Vertheilen an das Publicum geeignet.

Dem Buchhandel gegenüber bemerken wir, daß sämtliche Artikel (Güder, der Herr unser Hort; Mohr, Wort der Liebe etc., u. die in unserm Commissionsverlag erscheinenden Zeitschriften aus-genommen) zu folgenden Bezugsbedingungen ge-liefert werden:

13/12 in Rechnung und 33½ %, baar 40 % und 11/10. Ausnahmen behalten wir uns bei gebundenen Artikeln vor.

Bern, 15. Februar 1869.

Mann & Baeschlin.

Meine Remittendensactur

[5582.] versandte ich rechtzeitig in duplo an alle werthen Firmen, mit denen ich in Geschäfts-verbinding stehe, und darf daher wohl erwarten, daß Sie, zur Vorbeugung von Rechnungs-Dif-ferenzen, Ihre Remittenden und Disponen-den in dieselben eintragen und die beigebrachten Notizen beachten werden. Nähere Disponenden von den darin aufgeführten Artikeln ge-statte ich gern, mit Ausnahme der folgen-den (in der Factur mit 00 bezeichneten):

Wendel's evang. Religionsbuch. Roh u. geb.

— luth. Rathchismus. 10. Aufl. Roh. u. geb.

Dächsel's Bibelwerk. Hest 9. ff. (II. Abth. ff.)

Laut Factur erbitte ich mich, Remittenden vom 2. Hest (überzählige Lager-Expl. dieses Hestes) zum Baarpreise gutzuschreiben, auch wenn dieselben s. J. gratis geliefert wurden,

vorausgesetzt daß diese Remittenden (mit Se-paratfactur) vor Ostern bei mir eintreffen.

Hest 23. u. 28. sind die zuletzt (à Conto 1868) erschienenen Heste des Bibelwerks, die dazwischen liegenden Heste 24. u. ff. sind noch in der Presse.

Achtungsvoll

Breslau, 10. Februar 1869.

G. Dülfer.

[5583.] **Georg Nolte** in Berlin empfiehlt sich zur Besorgung von

Theater-Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.